

Stahlbauten, wie gesagt, hat man beinahe in allen Ländern getroffen, die von der höheren Kultur noch nicht beleckt sind.

Jedenfalls sehen wir aber allgemein so viel: dem eisernen Zeitalter, in dem wir uns befinden, ist nicht, wie die alten Poeten träumten, ein silbernes und goldenes vorausgegangen. Die Jugendzeit des Menschen war nirgendwo eine Zeit des ungetrübten Glückes. Im Gegenteil, die älteren Zeiten waren im bildlichen Sinne noch eiserner, als die späteren, und im großen und ganzen ist das Leben überall leichter und gehaltreicher, aber nicht mühsamer und schlechter geworden.